

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 1/2: High Speed Railway Taiwan

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

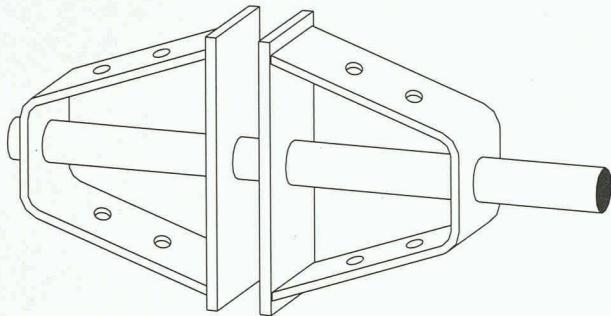
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das bietet kein anderer Dorn! Er übersteht jederzeit mind. 2 Mio. Lastwechsel:



EGCO dorn

Hochbelastbarer Dorn in hochfestem Material, neue Geometrie zur optimalen Krafteinleitung, noch nie dagewesene Kraftübertragung bei minimalsten Bauteilstärken – mit dem Egco-Dorn-Programm erzielen Sie in jedem Fall eine über der Norm liegende Sicherheit! Wir produzieren für Sie ISO-9001-zertifiziert, liefern direkt auf die Baustelle und fakturieren über den Stahl- und Baufachhandel.



In Deutschland erhalten Sie unsere Kragplatten unter dem Namen Eurobox

Internet:
www.egco.ch

EGCO
Die professionelle Lösung

Egco AG, Industriestrasse 38, 3178 Bösingen, Telefon 031 740 55 55, Telefax 031 740 55 56, E-Mail technik@egco.ch, E-Mail admin@egco.ch

ANSON liefert leistungsfähige Bad-/WC-Ventilatoren – das moderne Angebot:



ANSOMATIC Bad-/WC- Ventilatoren mit Zeitauto- matik

die besten, die es gibt!
230V 100 m³/h 50 Pa.
Putzbündig. Preisgünstig
von ANSON



Superleise 1-Rohr Ventila- toren UP

Mit Zeitautomatik.
Formschön. 230 V 80
m³/h 300 Pa. Auch in
AP-Ausführung. CE-
konform. Von ANSON



ABB Ventilato- ren mit WRG

4Anschlüsse 80 mm Ø.
400 m³/h. Für super-
leise Bad-/WC- und
Küchen-Entlüftung in
STWE und EFH.



Bad-/WC- Entlüftung mit WRG

Ventilatoren mit Wär-
merückgewinnung für
große Heizkostensparnis
in Schulen, Ge-
spitälen, öffentl. Ge-
bäuden von ANSON



ANSON-Infrarot- strahler für Bade- zimmer/WC für Sofortwärme.

Sparsam, auch mit
Zeitautomatik. Einfach
montierbar. Preisgünstig.
220V 2000W.
Vom Spezialisten



alles Zubehör zu Bad-/WC- Ventilatoren

Energie sparende
Schalter und Steuerun-
gen. Lüftungsrohre,
Mauer- und Dach-
durchführungen, Aus-
senklappen etc. Von:



Friesenbergstrasse 108
8055 Zürich Fax 01/461 31 11

Rufen Sie an: **ANSON 01/461 11 11**

Offizielles Organ

sia SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN

usic SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
BERATENDER INGENIEURE

ETH Alumni

SIA-Generalsekretariat:
Telefon 01 283 15 15
E-Mail gs@sia.ch, Internet www.sia.ch
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

USIC-Geschäftsstelle:
Telefon 031 382 23 22

ETH-Alumni-Geschäftsstelle:
Telefon 01 632 51 00
E-Mail info@alumni.ethz.ch

126. Jahrgang

Impressum

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainastr. 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatt@access.ch

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11
Postfach 1267, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch

KORRESPONDENTEN

Hansjörg Gadient, Berlin, Arch./Städtebau;
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Stefan Roos, Bauingenieurwesen
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs,
SIA-Generalsekretariat

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;
Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,
Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,
öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-
recht; Dr. Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haus-
technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie;
Dr. Ulrich Pfammatter, Isisberg, Technikge-
schichte; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250,-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295,-
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70
Ermässigte Abonnements für Mitglieder GEP,
BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

ABONNENTENDIENST

Abonnentendienst tec21, AVD Goldach,
9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

INSERATE

Senger Media AG,
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

DRUCK

AVD Goldach
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

Nachdruck von Bild und Text nur mit Geneh-
migung der Redaktion und Quellenangabe.

Kontinuität

Baukunst, Städtebau und Architektur prägen unser Dasein. Lebendige Städte, welche Wohnen, Arbeiten, Körper und Geist harmonisch verweben, beruhen auf effizienten Infrastrukturen, auf Konzeption und Gestaltung von Gebäuden. Richtig verstandene Bauwerke tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei, bereichern Stadt und Land, fördern bei sorgfältiger Integration die Entfaltung der Individuen. Solche nachhaltige Werke sind nicht mit traditionellen Vorstellungen von Wertschöpfung zu messen. Architekten und Ingenieure erfüllen in der Gesellschaft zentrale Aufgaben durch ihr Fachwissen und ihre Fähigkeiten, Zeit und Raum zu ordnen.

Wir bewegen uns in einem stets sich wandelnden wirtschafts- und sozialpolitischen Umfeld. Dies beeinflusst die Rahmenbedingungen unserer Arbeit und der SIA agiert hier mit ständiger Erneuerung. Die Komplexität der Projektarbeit, welche sich aus der Synthese des jeweiligen Standes der Humanwissenschaften und der Technik ergibt, bleibt davon indessen wenig berührt.

Während Jahrhunderten haben hervorragende Baukünstler das Baugeschehen bereichert. Dies gibt uns Rückhalt und kulturelle Identität für das eigene Tun. Zum Beispiel die Tate Gallery in London, gebaut durch Schweizer Architekten, stellt mit Borromini in Rom, Trezzini in Petersburg, Le Corbusier, Ammann, Maillard usw. die Fortsetzung einer Tradition dar. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob wir nicht Gefahr laufen, im Erfüllen der Forderungen der globalisierten Wirtschaft, tradierte Werte zu unterhöhlen? Wir akzeptieren rasch die Unabdingbarkeit der Globalisierung und vergessen darüber leicht, dass damit Wertvorstellungen unterschiedlichster Kulturen gleichgeschaltet werden. Das Sozialgefüge in der westlichen Zivilisation ist durch das Individuum mit seinen Rechten geprägt. In anderen Kulturen stehen die Pflichten der Person gegenüber ihrer Gemeinschaft im Vordergrund. Von den Postulaten der Aufklärung Liberté, Egalité, Fraternité scheint einzig «Liberté» überlebt zu haben. Wie diese Haltung im Laisser-faire-Kapitalismus des 19. Jahrhunderts Gegenbewegungen ausgelöst haben, die uns heute noch zu schaffen machen, so wird uns auch die rücksichtslose Globalisierung nicht ungeschoren davonkommen lassen, wenn wird umfassende humanistische Grundlagen menschlichen Handelns in Politik und Wirtschaft vergessen.

Architektur- und Ingenieurarbeit muss den Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft gleichzeitig gerecht werden. Dieser Anspruch setzt voraus, dass Bau und Städtebau auch künftig Teil unserer Kultur sind. Die Hochschulen mit den Humanwissenschaften und die Technischen Hochschulen mit den exakten Wissenschaften müssen sich gemeinsam mit der Planung, der Ausführung und der Wirtschaft in einem Netzwerk zusammenfinden um gemeinsam das gebaute Projekt unserer Gesellschaft zu realisieren.

Arturo Schatzmann, Manfred Kühne

7 High Speed Railway Taiwan

Urs Welte

13 QM nach ISO 9001 – ein Auslaufmodell?

Werner Studer

15 Frost-Tausalz-Beständigkeit und Wasserdichtigkeit von Beton

Magazin

28 In Schottland ist das erste kommerzielle Wellenkraftwerk der Welt in Betrieb genommen worden

SIA

32 Das Budget für das Jahr 2001, die Mitgliederbeiträge und das neue Leistungsmodell standen an der DV vom 2. Dezember 2000 im Vordergrund